

**Gruppe DIE LINKE.***im Fürther Rathaus*

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16  
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10  
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de  
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER			
11. AUG. 2014			
D/PM	D/VZ		z.K.
BMPA	GST		z.H.V.
RpA	Ref. I		zusätzl. : Entscheidung/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		zusätzl. : zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		keine Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	infra		Termin

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Fürth  
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 08.08.2014

**Antrag**

Kreiverkehr an Kreuzung Fürther Ost-Stadtgrenze (Nürnbergerstraße- Höfenerstraße – Ludwig Quellen Straße - Fürtherstraße – Auffahrt Frankenschnellweg Richtung Nürnberg)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

Wir beantragen mit der Stadt Nürnberg in Kontakt zu treten, um eine Umgestaltung der großen Kreuzung Stadtgrenze-Ost, - Nürnbergerstraße- Höfenerstraße – Ludwig Quellen Straße - Fürtherstraße – Auffahrt Frankenschnellweg Richtung Nürnberg – zu erreichen.

Wir beantragen insbesondere Überprüfung dahingehend, ob ein Kreisverkehr zu einer Verbesserung und Beruhigung des enormen Fahrzeugaufkommens führen würde, was nach unserer Meinung eine sinnvolle Lösung wäre.

In der Mitte des Kreisverkehrs könnte eine kleine Grünfläche entstehen, evtl. mit einem Denkmal am Mittelpunkt.

Wir beantragen, daß die Stadt Fürth der Stadt Nürnberg anbietet einen Teil (ein Viertel ?) der Kosten zu übernehmen. Eine Seite ist Fürth. Im Übrigen ist dies das Eingangstor nach Fürth, weshalb ein besonderes Fürther Interesse gegeben ist.

Auch beantragen wir einen überirdischen barrierefreien Fußgängerübergang am Ende der Nürnbergerstraße. Ungefähr auf der Höhe, wo aktuell nur die enge, unansehnliche, nach Urin riechende Unterführung für FußgängerInnen ist.

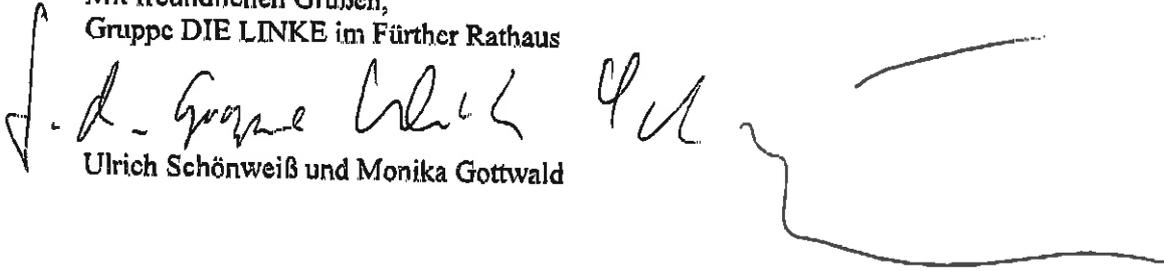
In der Mitte eines überirdischen Fußgängerüberganges könnte eine kleine Fußgängerinsel entstehen. Der gesamte Mittelstreifen bis zur Kurgartenstraße könnte mit Bäumen bepflanzt werden, was wir auch beantragen.

Auch könnte ein Fahrradweg abmarkiert werden.

Auch sind schöne Bushaltestellen für den ÖPNV zu bedenken.

Die Kreuzung ist seit Jahren ein gefährlicher Unfallschwerpunkt.  
Viele AutofahrerInnen kommen vom Frankenschnellweg und müssen sich an die geringere innerörtliche Geschwindigkeit ziemlich abrupt gewöhnen, schnell umdenken. Ein Kreisverkehr wäre hierfür ein sinnvoller autofahrerInnenfreundlicher baulicher Beitrag zu einer Entschleunigung, auch zur Erreichung einer angepassten innerörtlichen Fahrweise.

Mit freundlichen Grüßen,  
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

  
Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald